

Scherzingen

Schulort:	Kanton 1799: Scherzingen	Thurgau Gottlieben	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz)
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Scherzingen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Münsterlingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 155-155v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 806: Scherzingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/806].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Scherzingen (Niedere Schule, reformiert) - Scherzingen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Scherzingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			
BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule zu Scherzingen, durch Schulmeister Hs Georg Hafen				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule zu Schertzingen		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein kleines Dorf		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Macht nebst Bottighofen eine Pfarr Gemeinde aus		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen gemeinde und AGENT Schaft Schertzingen		
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum DISTRIKT Gottlieben		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum KANTON Thaurgau		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle zum Schulbezirck gehörigen Häuser sind in einer Entfehrnung von 5 Minuten gelegen		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine andre alls DAS DORF Scherzingen gehört zum Schul bezirck		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Land Schlacht 1/4 St Altnau 3/4 St Langen Rigenbach 1 St Herren Hof drey vier St Zuben 1/2 St Schönenbaumgarten 1/4 St Detighhofen 3/4 St Kurz Rigenbach ein Halbe St Bottig Khofen 1/4 vier St		
I.4.a	Ihre Namen.			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein werden Sie geordnet nach ihren gröseren oder geringeren Fort Schritten		
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen Schrieben, Grosen u kleinen Lehrmeister Psal u Lieder		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Sommer u Winter Jm Sommer etwa 8 oder 10 Wochen Jm Winter von Martiny bis Ende des Merzens. 20 Wochen		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Testament u Psalmen buch Felix Weisen Gebätt büchlein u das bekante Waser büchlein in der REPETIER Schul Biblische Erzehlungen Für die Jugend		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Kinder werden angehalten nach den Vorschriften zu Schriben u das nach dem buchstaben abzuschriben u zuletzt Stellen von Ps oder Lieder aus dem gedächtnus		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Alle Tage 6 Stund u Samstag 3 St		
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Die Gemeind Hat Bisher den Schulmeister bestellt und zwar durch das		
	Auf welche Weise?	Heimliche Stimmen mehr u Die Schul Gemeind ihne alle Jahr von neuem bestätet		
III.11.b	Wie heisst er?	Hs Georg Hafen		
III.11.c	Wo ist er her?	von Schertzingen		
III.11.d	Wie alt?	61 Jahr		
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja 3 Kinder 2 söne ein Tochter		
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	39 Jahr		
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer zu Scherzingen, beschäftigt sich mit Rebbau		
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jm Winter nicht Jm Sommer nebst der Schule mit Rebbau		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter ohngefer 34 Kinder 18 Knaben 16 Mädchen		
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer etwa 12 bis 16 Kinder u 9 Wochen		
IV. Ökonomische Verhältnisse.				
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja		
IV.13.b	Wie stark ist er?	615 fl.		
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	ist von den Bürgeren zusammen gelegt auch mit Vemächniße 2 hat keine Einkünfte alls die Zinse.		
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	N ist		
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein ist eine Frey Schul		
IV.15	Schulhaus.			
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	der Schulmeister hat die Schul in Seinem eigenen Haus welches so vil möglich in e Ehren gehalten Wird		
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ja nur eine Schul Stube		

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schulmeister Selbst, vil es Sein eigen Haus ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für die alltag REPITIER u nacht Schul u Für die Erforderlichen Liechter Zusammen 34 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die Zinse vom Schulfund
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	aus dem Schul Fund von ZÜRICH Für die Sommer Schul 5 fl. 30 xr.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 155-155v
Briefkopf	BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule zu Scherzingen, durch Schulmeister Hs Georg Hafen
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	806BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_155-155v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hafen
Verfasser Vorname	Hs. Georg
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Scherzingen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie		Distrikt 1799	Gottlieben		(Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz)
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Scherzingen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Scherzingen	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Münsterlingen
Geo. Breite	734200			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	277091				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Scherzingen (ID: 1060)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		16
Kinder	12 - 16	34
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Scherzingen (ID: 1941)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

3. Schule: Scherzingen (ID: 1942)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1684)

Name: Hafen
Vorname: Hans Georg

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Scherzingen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 39 Jahren
Lehrer seit: 39 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben